

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 4
Dezember 2019
60. Jahrgang



**FRIEDE!
MIT DIR!**



FRIEDE! MIT DIR!

„Friede auf Erden den Menschen“ (Lk 2,14). Dieser Satz der Engel aus der Weihnachtsgeschichte ist für ADVENIAT (der Hilfsaktion der deutschen Katholiken für Lateinamerika und die Karibik) ein Ankerpunkt für das Jahresthema – für das ganze Jahr 2020 in einem Netzwerk mit den Aktionen der weiteren kirchlichen Hilfswerke und Projekte (Sternsinger, Misereor, Renovabis).

Als Zeichen für diese Verheißung des Friedens steht das Kind in der Krippe. Gerade in der zerbrechlichen, anrührenden Sensibilität kann dieses Bild tiefe Quellen und Kräfte in uns wecken. Ebenso das Bild auf der Titelseite: Ein Mädchen hütet das flackernde Licht einer Kerze. Und in dieser Geste ist sie ganz bei sich, ganz bei der

Wahrheit, voller Hoffnung und Zuversicht: Alles wird gut!

„Frieden leben“ ist ein Querschnittsthema, das den Menschen mit allen Lebewesen auf dieser Welt verbindet, wie es Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato sí“ ausdrückt. Doch Frieden leben hat einen Rahmen, Voraussetzungen und Konsequenzen. „Gerechtigkeit schafft Frieden“, wie ein Dokument der deutschen Bischöfe von 1983 überschrieben ist. Oder in biblischer Sprache: „Gerechtigkeit und Friede küssen sich“ (Psalm 85).

Friede ist nicht einfach die Abwesenheit von Krieg. Sonst ist es ein fauler Friede, eine Fassade, die ständig kippt. Friede braucht als Fundament das Bemühen um Gerechtigkeit. Gerechtigkeit in der eigenen Gesellschaft, Gerechtigkeit zwischen den Völkern und Generationen, und von brisanter Aktualität: sensiblen Umgang mit den Ressourcen der Natur und gemeinsame Sorge um das Klima.

Die Amazonas-Synode im Oktober in Rom hat viele grundsätzliche und aktuelle Probleme der Region in diesem Sinne behandelt. Dazu kam die Selbstkritik an der Gestalt der Kirche: Wie müssen wir uns ändern, um den besonderen Herausforderungen im Amazonasgebiet und der Situation der Menschen dort gerecht werden zu können. Wie steht es mit den pastoralen Strukturen, mit angemessenen Zugangsbedingungen zum Priestertum, mit leitenden Funktionen für Frauen?

Friede ist kein romantisches, frommes, süßliches Säuseln, sondern entschiedenes politisches Auftreten. Die Weihnachtsbotschaft der Engel in der anrührenden Szene bei den Hirten ist eine Verheißung Gottes. Diese fällt aber nicht einfach vom Himmel, sondern sucht wo sie ankommen kann, wo sie hörende Menschen findet, denen diese Botschaft zum Impuls für ihr Handeln und ihre eigene Lebensgestaltung wird.

Aus der Selbstwahrnehmung der Kirche beim Zweiten Vatikanischen Konzil, die Zeichen der Zeit im Licht des Evangeliums zu deuten, sodass „die Freuden und Hoffnung, die Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten, nicht fremd sind“ und der daraus resultierenden vorrangigen Option für die Armen ist nun auch die vorrangige Option für die Schöpfung geworden.

Friede im umfassenden biblischen Sinn, dem SHALOM Gottes in dieser Welt.

Pfarrer Hans Stehle

Spendenkonto für Adveniat bei Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45, BIC: GENODE1BBE

Der Andere Advent

Perspektivwechsel

Advent heißt Warten
Nein, die Wahrheit ist
Dass der Advent nur laut und schrill ist
Ich glaube nicht
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
Dass ich den Weg nach innen finde
Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
Es ist doch so
Dass die Zeit rast
Ich weigere mich zu glauben
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
Dass ich mit anderen Augen sehen kann
Es ist doch ganz klar
Dass Gott fehlt
Ich kann unmöglich glauben
Nichts wird sich verändern
Es wäre gelogen, würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde!

*Und nun lesen Sie den Text
von unten nach oben!*

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

HEILIGER ABEND – DIENSTAG, 24. DEZEMBER 2019 – ADVENIAT-KOLLEKTE

- 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder, St. Raphael
- 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder, St. Peter und Paul
- 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder, Heilig Kreuz
- 18.00 Uhr Christmette, St. Raphael
- 22.00 Uhr Christmette, St. Peter und Paul

1. WEIHNACHTSTAG – MITTWOCH, 25. DEZEMBER 2019

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – ADVENIAT-KOLLEKTE

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Raphael
- 11.00 Uhr Festgottesdienst, St. Peter und Paul,
Pastoralmesse „Christkindmesse“ in C für Chor, Streicher
und Orchester von Ignaz Reimann
- 18.00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper - Schola, St. Peter und Paul

2. WEIHNACHTSTAG – DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2019 HL. STEPHANUS

- 9.30 Uhr Festgottesdienst, St. Raphael – mit Kirchenchor,
Teile aus dem „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns
für Solisten, Chor, Orchester und Orgel
- 11.15 Uhr Eucharistiefeier – mit Segnung der Kinder, Heilig Kreuz

SONNTAG, 29. DEZEMBER 2019 – FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Raphael
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Peter und Paul

SILVESTER – JAHRESSCHLUSS – DIENSTAG, 31. DEZEMBER 2019

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss, St. Peter und Paul
- 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss, St. Raphael

NEUJAHR – MITTWOCH, 1. JANUAR 2020 – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Raphael
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Peter und Paul

SONNTAG, 5. JANUAR 2020 – 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

- 11.00 Uhr Eucharistiefeier – mit den Sternsängern, St. Raphael
- 11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung, St. Peter und Paul

ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIG – MONTAG, 6. JANUAR 2020

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Raphael
- 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsängern, St. Peter und Paul
- 18.00 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper mit Weihe des Dreikönigswassers,
St. Peter und Paul

BUßGOTTESDIENSTE ZUR VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN

- Sonntag, 15. Dezember 2019 (2. Advent): 18.00 Uhr, St. Raphael
- Sonntag, 22. Dezember 2019 (3. Advent): 18.00 Uhr, St. Peter und Paul

**Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern mit ihren Angehörigen
frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2020.**

Sternsinger-Aktion 2020

Unter dem Motto „**FRIEDEN! Im Libanon und weltweit**“ richten die Sternsinger dieses Jahr den Blick auf den fehlenden und ersehnten Frieden. Das Land Libanon wird in der Bibel oft erwähnt und ist heute von großen Spannungen geprägt. Selber schon ein vielschichtiges Volk nimmt es zusätzlich viele flüchtenden Menschen aus Kriegsgebieten auf (vergleichsweise ein Mehrfaches von Deutschland). Gerade im Blick auf Kinder und ihre Zukunft wird die Hoffnung auf dauerhaften Frieden besonders brisant. Der Friede weltweit beginnt hier bei uns, dafür stehen die Sternsinger. Denn der Friede beginnt, um es mit einem Wort von Mutter Teresa zu sagen, „mit einem Lächeln“, also der Begegnung von Mensch zu Mensch.



Die Sternsingeraktion ist das größte Hilfsprojekt von Kindern für Kinder und unterstützt Projekte in über 100 Ländern. Gerne können Kinder (verschiedener Konfessionen) und Eltern als Begleiter teilnehmen. Empfangen wir die Sternsinger in unseren Häusern, wenn sie uns die Weihnachtsbotschaft bringen und sammeln, getreu ihrem Wahlspruch

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN.

Die Sternsingeraktion findet in unserer Gemeinde vom 3.-6. Januar 2020 statt. In der Regel gehen die Gruppen nachmittags ca. 3-4 Stunden, jeweils nach Absprache. Die Termine für die Aktion sind:

Termine für alle Sternsinger		
07.12.19	10.00 - 12.30 Uhr	Treffen aller Kinder zur Einführung in die Aktion im Gemeindehaus Musberg, Hölderlinstr. 5
06.01.20	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Treffen aller Sternsinger im Gemeindehaus Leinfeldern Eucharistiefeier in Leinfeldern
Termine für die Leinfelder Sternsinger		
03.01.20	09.30 Uhr	Lieder und Texte, Kleideranprobe, Zusammenstellen der Gruppen, Aussendung, im Gemeindehaus Leinfeldern
Termine für die Musberger Sternsinger		
02.01.20	15.00 Uhr	Kleideranprobe, Gruppenbildung, Gemeindezentrum Musberg
03.01.20	14.00 Uhr	Ankleiden, Schminken im Gemeindezentrum Musberg, Aussendung
Weitere Informationen sind zu bekommen		
für Musberg	bei Uta Nachbaur	Tel. 756735
für Oberaichen	bei Andreas Neuberger	Tel. 7547817
für Unteraichen	bei Claudia Feinauer	Tel. 51878131
für Leinfeldern	bei Martina Sorg und Monika Waldmann	Tel. 795115 Tel. 7585088

Gerne können auch Eltern eine Gruppe tageweise begleiten.



Partnerschaftsreise nach Manosque 3.-6. Oktober 2019

Als wir am 3. Oktober aufbrachen, war es noch tiefe Nacht. Unsere Reise führte nach einem Reisesegen im zarten Morgennebel über den Hegau in die Schweiz. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die herrliche, alpine Landschaft und ließen nach Zürich und Luzern auch Bern hinter uns. Weiter ging es, vorbei am Neuburger See, nach Genf. In den Savoyer Voralpen, bei den Brücken von Caille, war der Stopp zur Mittagspause. Bei klarster Sicht fuhren wir dann durch das breite Isère Tal, gesäumt von schroffen Felsen in grandioser Landschaft, bis nach Grenoble. Dort bogen wir auf die Route Napoléon ein, die uns über den Pass Col de la Croix-Haute (1176 m) nach Sisteron führte, das Tor zur Provence. Vorbei an der Stadt und der imposanten Zitadelle mit den gegenüberliegenden Kalkkrippen des Baume Massivs, folgten wir dem naturnahen Tal der Durance durch die Haute Provence. Nach den eindrucksvollen, versteinerten Mönchen (Büßern) von Les Mées erwartete uns mit einem rotgoldenen Sonnenuntergang hinter dem

Mont d'Or nach zwölf Stunden endlich unser Ziel Manosque. Nach herzlicher Begrüßung wurde das Wiedersehen gleich bei einem Umtrunk in St. Raymond gefeiert.



Am Freitagmorgen stand ein Besuch von Aix-en-Provence auf dem Programm. Wir erhielten eine umfassende Führung in der Kathedrale St. Sauveur, die seit dem 6. Jhd. n. Chr. über mehrere Stilepochen hinweg gebaut worden war. Besonders hervorzuheben sind das Baptisterium aus der Anfangszeit, in welchem mit

warmem Wasser der römischen Therme getauft wurde, der säulenbestückte Kreuzgang der Domherren vom Ende des 12. Jhds. sowie die herrlich geschnitzten gotischen Portale aus Nussbaumholz. Nach dem Mittagessen in der evangelischen Gemeinde, der Eglise protestante unie du Pays d'Aix in der alten Synagoge, fügte sich ein kleiner Vortrag über die Geschichte der Synagoge an, in welchem besonders die guten Kontakte zwischen Christen und Juden in Aix zur Sprache kamen.

Nach ein wenig freier Zeit traf man sich zur Rückfahrt, auf welcher noch eine kleine Weinverkostung vorgesehen war. Am Abend setzte sich das



reichhaltige Programm fort mit einem schönen, festlichen Kooperationskonzert des Schülerorchesters des PMHG mit Instrumentalisten des Conservatoire de Manosque und der Harmonie départementale in der herrlichen Akustik der Kirche St. Sauveur.

Am Samstagmorgen war Zeit für Manosque eingeplant. Nach und nach fanden sich immer mehr von uns auf dem hübschen Marktplatz ein. Ein Empfang im Rathaus schloss sich an. Dort wurde das Engagement der vier Kirchengemeinden für die Städtepartnerschaft besonders gewürdigt.



Nach freier Zeit in der Gastfamilie traf man sich am Spätnachmittag in St. Raymond zu einem Vortrag über den 1. Weltkrieg wieder, in welchem ein Schülerprojekt vorgestellt wurde, das die Lebensgeschichte zweier junger gefallener Soldaten aus Manosque

bzw. Echterdingen parallel betrachtete. Die Briefe der Feldpost gingen besonders nahe, bis hin zum Brief der Todesnachricht des jeweiligen Soldaten. Es war ein sehr beeindruckendes Projekt. Wie wertvoll es ist, Schüler auf diese Weise mit der Geschichte zu konfrontieren, versteht sich von selbst.



Um 18 Uhr fand in St. Sauveur das Herzstück der Partnerschaft statt, der gemeinsame ökumenische Gottesdienst. Die Predigt hielt Pfarrer Weinzierl. Besonders wurde an Wolfgang Wieland gedacht, der diese Partnerschaft mit ins Leben gerufen hatte und kürzlich verstorben ist. Ein großes Foto von ihm stand mit Blumen geschmückt vor dem Altar und auf dem Altar standen vier schön gestaltete Erinnerungskerzen an ihn, für jede Kirchengemeinde eine.

Unsere französischen Freunde warteten im Anschluss an den Gottesdienst schon mit einem liebevoll zubereiteten Abendessen in St. Raymond auf uns, wo wir in fröhlicher Gemeinschaft die intensiven Tage ausklingen ließen.

Vielen Dank an unsere französischen Freunde und Gastgeber für die unvergesslichen Tage in Manosque!

A bientôt chez nous!

Birgit Huber-Klein



Frühmeditationen

In der Adventszeit finden wieder die Frühmeditationen der KJL statt! Am 04.12., 11.12. und 18.12. starten wir gemeinsam ab 6 Uhr in den Jugendräumen in Leinfelden in den Tag. In gemütlicher Atmosphäre lauschen wir anregenden Texten und entspannender Musik. Im Anschluss genießen wir zusammen ein leckeres Frühstück. Herzliche Einladung an Besucher jeden Alters!

LT-Weekend

Vom 20. bis zum 22. September stand das LT-Weekend an. Für 22 Leiter aus Leinfelden und Echterdingen ging es in das Jugendhaus Haus Berthildis in Mönchzell. Im Fokus stand unsere große Leiterbesprechung, bei der wir über viele Themen unserer Jugendarbeit diskutierten. Dazu kamen gemeinsame Abende, an denen wir viel Spaß hatten. Abschließend mussten wir aus Escape Rooms in Fellbach entkommen, bevor wir die Heimfahrt antreten konnten.



Christkindlesmarkt

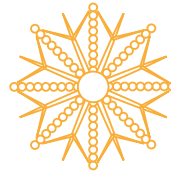
Wir laden Sie herzlich dazu ein, am Samstag, den 07. Dezember, zum Christkindlesmarkt der KJL zu kommen! Ab 17 Uhr findet in der Kirche Heilig Kreuz in Musberg ein Gottesdienst statt, der in diesem Jahr vom Kindergarten St. Martin gestaltet wird. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, bei einem Punsch und Waffeln zusammenzukommen und Selbstgebasteltes oder Gebackenes der Jugendgruppenkinder zu kaufen. Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugute. Wir freuen uns auf Sie!



Weihnachts-Sitin

Wie jedes Jahr findet nach der Christmette am Heiligen Abend das Weihnachts-Sitin der Jugend in den Jugendräumen in Leinfelden statt. Jeder ist herzlich dazu eingeladen, mit uns gemütlich zusammensitzen und sich zu unterhalten, Lebkuchen und Punsch zu genießen und einfach gemeinsam Weihnachten zu feiern! Wir freuen uns darauf!

Verena Hagg



Nacht der Lichter – Taizé-Gebet



Nehmen Sie sich doch mal eine halbe Stunde AUSzeit und besuchen Sie einen Taizé-Abend. Jung und Alt singen gemeinsam und beten in besonderer Atmosphäre.

Gestaltet ist das Gebet als Nacht der Lichter, wie sie an Samstagen auch in Taizé selbst stattfindet.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Verweilen und Austauschen bei Tee und Keksen ganz nach Taizé-Stil ein.

ORT:

Katholische Kirche, Hl. Kreuz, Musberg

TERMINE:

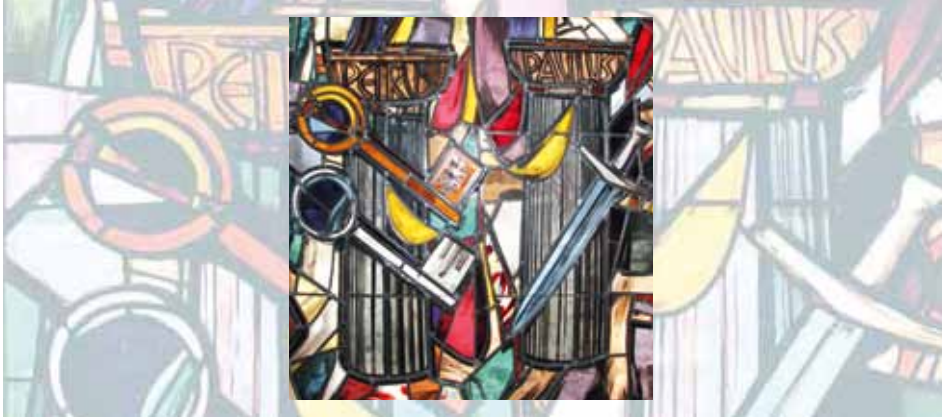
13. Dezember 2019

10. Januar 2020

07. Februar 2020

13. März 2020

jeweils von 19.30 - 20.00 Uhr



Die Stiftung St. Petrus und Paulus sagt: Danke!

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und es ist an der Zeit, den vielen Spendern und Stiftern ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Im Jahre 2008 fing alles an, als Herr Pfarrer Winckler die Stiftung mit einem Grundstock von 50.000 Euro errichtete. Mittlerweile hat sich der Stiftungsstock erfreulich entwickelt und hatte zum 31.12.2018 einen stolzen Umfang von gerundet 370.000 Euro. Dies haben wir Ihnen allen, den Stiftern und Spendern, zu verdanken.

Das erwirtschaftete Geld, welches natürlich aufgrund der anhaltenden niedrigen Zinsen nicht so üppig ausfällt wie erhofft, hat uns auf vielfältige Weise ermöglicht, manchen Wunsch aus der Gemeinde heraus zu erfüllen, wofür doch sonst das Geld gefehlt hätte. So profitieren z.B. unsere Kindergärten und die Veranstaltungen der Jugend jährlich von den „Stiftungsfinanzspritzen“.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den zum Jahresende ausscheidenden Stiftungsräten Annegret Beiderhase und Karl Meurer, die sich nicht mehr einer Wiederwahl stellten. Frau Beiderhase hat die Stiftung acht Jahre mit viel Engagement und Umsicht begleitet und uns liebevoll bei jeder Sitzung bei ihr zuhause mit Köstlichkeiten versorgt. Herr Meurer war uns in den letzten vier Jahren ein wertvoller, ideen- und verantwortungsvoller Ratgeber. Wir werden beide vermissen.

Wir freuen uns, dass wir zum 01.01.2020 mit Herrn Stefan Fleischmann und Herrn Daniel Hagg wieder zwei wohlbekannte und engagierte Mitglieder der Gemeinde für die Stiftung gewinnen konnten.

Mit der Wahl durch den Kirchengemeinderat am 12.11.2019 besteht das Gremium des Stiftungsrates ab dem 01.01.2020 für die nächsten vier Jahre aus:

Herrn Stefan Fleischmann, Herrn Daniel Hagg, Frau Annegret Müller und Frau Britta Stotz sowie Herrn Pfarrer Hans Stehle als Mitglied kraft seines Amtes als Pfarrer unserer Gemeinde.

Annegret Müller

Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden

IBAN: DE50600501010001301090, BIC: SOLADEST

Stichwort »Zustiftung«



Hilfe im Alltag

Die **organisierte Nachbarschaftshilfe** der katholischen Kirche betreut Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen: beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt, bei der täglichen Hausarbeit.

Die Hilfe der Organisierten Nachbarschaftshilfe wird von freiwillig engagierten Menschen aus Leinfelden-Echterdingen übernommen. Wir freuen uns über neue Helferinnen und Helfer, die bei uns aktiv mitarbeiten möchten.

Für Informationen steht Ihnen die Leiterin der Organisierten Nachbarschaftshilfe, Frau Ilona Witzel, Bonländer Straße 35, Telefon 0711 782377813 oder 0151 14869421 zur Verfügung.



Begleitung für Trauernde

Sie haben einen lieben Menschen verloren und trauern um ihn. Dabei machen Sie vielleicht die Erfahrung, dass Sie Ihre Gefühle der Traurigkeit und Verlassenheit nicht offen zeigen und leben können. Wir geben ihnen Raum, so zu sein, wie Sie sich gerade in Ihrer Trauer fühlen.

TRAUER TREFF

Jeden ersten Montag im Monat
von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Heilig Kreuz Musberg,
Hölderlinstraße 5

CAFÉ FÜR TRAUERENDE

Jeden letzten Montag im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr
in der Zehntscheuer Echterdingen,
Maiergasse 8

Unser Angebot ist offen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen bei der Hospizgruppe LE, Telefon 0151 14869426.

Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Leinfelden

Dienstag, Freitag	9.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.30 - 12.00 Uhr 15.30 - 18.00 Uhr

Echterdingen

Montag, Mittwoch	9.30 - 12.00 Uhr 15.30 - 18.00 Uhr
------------------	---------------------------------------

Anrufe werden auf das jeweils geöffnete Pfarrbüro umgeleitet.

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

DEZEMBER 2019

Sa.	07.12.	17.00 Uhr	Eucharistie, gestaltet vom Kindergarten St. Martin, anschl. Christkindlesmarkt der Jugend, Hl. Kreuz
Di.	10.12.	19.30 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg „30-jähriges Jubiläum“ Ev. Gemeindehaus Musberg
Mi.	11.12.	06.00 Uhr 14.30 Uhr 20.00 Uhr	Frühmeditation der Jugend, GHL Mittwochkreis, GHL Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GH Echterdingen
Fr.	13.12.	19.30 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz
Mo.	16.12.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
Mi.	18.12.	06.00 Uhr	Frühmeditation der Jugend, GHL
Do.	19.12.	15.30 Uhr	Eucharistiefeyer, Haus Sonnenhalde, Musberg
So.	22.12.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Kindergottesdienst, GHL Bußgottesdienst, St. Peter und Paul

JANUAR 2020

Do.	09.01.		Mittwochkreis Krippenfahrt nach Weil der Stadt und Malmsheim
Fr.	10.01.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM
So.	12.01.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst, Hl. Kreuz
Mo.	13.01.	18-20 Uhr	Trauertreff, GZM
Di.	14.01.	16.00 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, Theaterbesuch Wortkino
Mi.	15.01.	20.00 Uhr	Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, GHL
Do.	16.01.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst, Haus Sonnenhalde, Musberg
So.	19.01.	11.00 Uhr 12.00 Uhr	Kindergottesdienst, GHL Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer, KRL
Mo.	20.01.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Info Abend zur Firmung, GZM Schönstattbewegung Frauen und Mütter, KRL
So.	26.01.	11.00 Uhr	Eucharistiefeyer, St. Peter und Paul anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	27.01.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
Do.	30.01.	15.30 Uhr	Eucharistiefeyer, Haus Sonnenhalde, Musberg

FEBRUAR 2020

So.	02.02.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Lichtmess, St. Peter und Paul Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz
Mo.	03.02.	18-20 Uhr	Trauertreff, GZM
Fr.	07.02.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM
Di.	11.02.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Ökumenischer Frauentreff Musberg, Vortrag „Lebensort Pflegeheim“ Sitzung des Kirchengemeinderats, GZM
Do.	13.02.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst, Haus Sonnenhalde, Musberg
Mo.	17.02.	20.00 Uhr	Schönstattbewegung Frauen und Mütter, KRL



Mi. 19.02. 14.30 Uhr Mittwochskreis, GH
 Mo. 24.02. 16-18 Uhr Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

MÄRZ 2020

So. 01.03. 11.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Peter und Paul
 anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
 18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz
 Mo 02.03. 18-20 Uhr Trauertreff, GZM
 Do. 05.03. 15.30 Uhr Eucharistiefeier, Haus Sonnenhalde, Musberg
 Fr. 06.03. 20.00 Uhr Offener Abend der Jugend, Jugendräume GZM
 Di. 10.03. 17.30 Uhr Ökumenischer Frauentreff Musberg,
 „Sammlung Froehlich“
 Mi. 11.03. 20.00 Uhr Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats,
 GH Echterdingen
 Fr. 13.03. 19.30 Uhr Taizégebet, Hl. Kreuz
 So. 15.03. 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
 St. Franziskus, St. Peter und Paul
 Mi. 18.03. 8.30 - Schönstattbewegung Frauen und Mütter
 12.00 Uhr „Ein Morgen im anderen Rhythmus“, GH
 Do. 19.03. 15.30 Uhr Ev. Gottesdienst, Haus Sonnenhalde, Musberg
 Sa/So 21./22.03. Kirchengemeinderatswahl
 Mo. 23.03. 16-18 Uhr Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
 Mi. 25.03. Einkehrtag der Senioren, GZM
 Di. 31.03. 20.00 Uhr Konstituierende Sitzung des neuen
 Kirchengemeinderats, GH

GHl Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
 KRL Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
 GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstr. 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

SONNTAGSGOTTESDIENSTE in der Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen:

SAMSTAG Vorabendmesse
 18.00 Uhr St. Raphael, Echterdingen
 (1. u. ggf. 5. Sa. im Monat)
 18.00 Uhr Heilig Kreuz, Musberg
 (2., 3. u. 4. Sa. im Monat)

SONNTAG Eucharistiefeier
 9.30 Uhr St. Raphael, Echterdingen
 11.00 Uhr St. Peter und Paul, Leinfelden
 Jeden 1. Sonntag im Monat
 18.00 Uhr Hl. Kreuz, Musberg
 Wort-Gottes-Feier





kurz notiert

- Die **ERSTKOMMUNIONKINDER** machen sich auf den Weg zu ihrem Fest im nächsten Jahr. Mit Weggottesdiensten beginnen die samstäglichen Vorbereitungen in großer Runde. Die Prozession mit Kreuz und Leuchter ist fester Bestandteil zum Ein- und Auszug.
- Am 06. Oktober haben wir bei einem Familiengottesdienst das **ERNTEDANKFEST** in unserer Gemeinde gefeiert. Mit einem Säckchen Bohnen für jeden dürfen wir uns immer wieder an die glücklichen Momente erinnern, für die wir „Danke“ sagen können.
- Das diesjährige **KIRCHWEIHFEST MUSBERG** ist uns in zauberhafter Erinnerung. Eine tolle Darbietung brachte allen Besuchern einen lachenden oder manchmal erstaunten Gesichtsausdruck hervor. Vielen Dank dem Küchenteam für das Gemeindemittagessen und dem Stiftungsrat für das Rahmenprogramm.
- Anfang November hat das **RICHTFEST ZUM NEUBAU** des Kindergartens St. Franziskus stattgefunden. Der Richtspruch der Zimmerleute bittet traditionell um Gottes Segen für das Haus und dankt dem Bauherrn und Architekten. Wir freuen uns mit den Kindern und Erziehern, dass ein so schöner Neubau für sie entsteht.

Clemens Hartmann

- **bedingungslos.**
Mit diesem Motto startete das Vorbereitungsteam für die Jugendgottesdienste in eine neue Form von Gottesdiensten. Auf verschiedene Art und Weise, kreativ, in Gemeinschaft oder auch alleine, mit Aktionen und im Nachdenken wird Spiritualität neu erfahren und Glaube vertieft. Ganz wichtig ist dabei auch die Musik. Angeregt durch die Form des Gottesdienstes startet das Leitungsteam (LT) nun eine LT interne Jam Session. Vielleicht wird daraus dann eine Band, die auch in unseren Gottesdiensten zu hören sein wird.

Sarah Wunsch





Aus dem Stammbuch der Gemeinde

EHE



Boris Michalski – Michaela Huber

TOD



Maria Weiss, 88 Jahre
 Günter Waldvogel, 86 Jahre
 Adolf Oppolzer, 84 Jahre
 Georg Gediga, 98 Jahre
 Giovanna Fiori, 93 Jahre
 Anneliese Moest, 96 Jahre
 Barbara Zahn, 77 Jahre

TAUFE



Rufus Wiegel
 Mathilda Oberhettinger

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten

REDAKTIONSSITZUNG	16. Dezember 2019
REDAKTIONSSCHLUSS	10. Februar 2020
ERSCHEINUNGSTERMIN	04. März 2020

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Dornbuschweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen
 E-Mail: StPetrusundPaulus.Leinfelden@drs.de, Internet: www.k-le.de
 Pfarrer Hans Stehle, Telefon 751510, Telefax 751555
 Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
 Pastoralreferentin Sarah Wunsch, Bonländer Str. 35, Tel. 782377812 oder 0170 8504643
 Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Straße 35, Tel. 782377821

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19,
 BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Verena Hagg, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
 Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland
 Herstellung: Druckerei Laubengaier, Leinfelden-Echterdingen



Wer die Wahl hat

„Wie sieht's aus?“ – „Danke. Gut sieht's aus.“ Solche kurzen Zwiegespräche hat sicher jeder schon mehrfach erlebt und selbst geführt. Beruht die Frage aber auf einem ehrlichen Interesse an der Situation des Gegenübers? Und spiegelt die Antwort des Befragten tatsächlich dessen aktuelles Befinden? Oder ist dies nur die einleitende Floskel zu einem „small talk“?

Das Motto für die Kirchengemeinderatswahlen 2020 „Wie sieht's aus?“ enthält eine vielschichtige Anfrage: Wie sieht es denn aus mit unserer Kirche, unserem Glauben, mit dem Zustand unserer Gemeinde und mit unserem Anteil am Gemeindeleben, mit unseren Einflussmöglichkeiten?

Die Kirche ist nach innen und außen in schwieriges Fahrwasser geraten. Die aufgedeckten Missbrauchsfälle in kirchlichen Einrichtungen verunsichern und entfremden nicht nur die Gläubigen. Die Bindung an Kirche und Glauben nimmt ab. Die Kirche als Ganzes verliert in unserer Gesellschaft an Bedeutung.

Als Reaktion hierauf werden die Rufe nach Strukturreformen lauter, nach Abschaffung des Zölibats und Öffnung des Priesteramtes für Frauen. Mit welchen Entwicklungen kann die Kirche, können wir darauf antworten? Viele stellen sich diesen Fragen - manche nicht mehr.

„Wie sieht's aus?“ ist auch eine Einladung zu einem Dialog unter den Katholikinnen und Katholiken sowie zu einer eigenen Bestandsaufnahme darüber, welche Entwicklungsschritte für uns selbst sinnvoll aber auch machbar sind. Die Entwicklung der Kirche beginnt nicht in der römischen Kurie und nicht im Bischöflichen Ordinariat, sondern in unseren Gemeinden, also auch in Leinfelden und Musberg. Unsere Kirchengemeinderäte, engagierte Frauen und Männer, haben in der Vergangenheit, häufig im Verborgenen, in kleinen und größeren Schritten mannigfaltig an diesen Entwicklungsprozessen mitgewirkt. Dafür haben sie den Dank aller verdient. Die Arbeit geht jedoch weiter.

Für das Leben in unserer Gemeinde ist es deshalb unumgänglich, weiterhin Frauen und Männer für diese Aufgaben zu motivieren. Sie kennen solche Menschen? Oder sind Sie selbst bereit, als Kandidatin oder Kandidat Verantwortung zu übernehmen? Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Wahlausschuss oder dem Pfarrbüro auf. Wenn unsere Rätinnen und Räte, wenn wir alle bereit sind, nach neuen Wegen zu einer erneuerten Kirche zu suchen, dann können wir sagen: „Danke. Gut sieht's aus.“

Andreas Stein